



Buttons selber machen

Gas-Luftballons

Kaffee

Kuchen

Glücksrad

Getränke

u.v.m.

Kinderfotograf

Kinderschminken

Grill

Einladung zum
Kinderfest

25. August 2012 ab 10 Uhr
in Konradshöhe am Falkenplatz

Bauen heißt Vertrauen.

Deshalb nur mit dem richtigen Fachbetrieb an Ihrer Seite!



Zehntwerderweg 200
13469 Berlin

www.baugeschaeft-kmiecik.de
Telefon: 030 / 40 10 75 53



Wonderlens & PureVision Ein starkes Team für Ihre Augen!

Behalten Sie den Durchblick in jeder Situation: PureVision Kontaktlinsen sind ein Durchbruch bei den weichen Kontaktlinsen. Ob täglich, über Nacht oder dauerhaft bis zu 30 Tage und Nächte ununterbrochen, mit PureVision Kontaktlinsen kommt Qualität zum Tragen. Bausch & Lomb hat mit der PureVision eine Kontaktlinse entwickelt, die ein innovatives Material und ein optimiertes optisches Design miteinander vereint.



Wonderlens, Ihr Kontaktlinsen- und Optikershop im Internet verbindet günstige Preise mit hervorragendem Service. Wir versenden Ihre Bestellung kostenlos mit DHL. Testen Sie unser Angebot!

www.wonderlens.de
Ihr Kontaktlinsen- und Optikershop im Internet

5 € für Sie!
Geben Sie bei
Ihrer Bestellung
folgenden Code ein:
st34km16

Liebe Leserinnen und Leser der „Wir im Norden“,

ich hoffe, Sie alle haben die Ferien- und Urlaubszeit genutzt, um sich zu erholen und Kraft für die nächsten Monate zu tanken.

Auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder unser Kinder- und Familienfest auf dem Falkenplatz vor „Reichelt“, nachdem wir im letzten Jahr so guten Anklang gefunden haben. Viele Nachbarn kamen mit ihren Kindern vorbei und nutzten unsere vielfältigen Angebote.

An diesen Erfolg möchten wir anknüpfen, auch weil uns eine gerechte und soziale Familienpolitik eine Herzensangelegenheit ist. Am Samstag, dem 25. Au-

gust 2012, findet von 10 – 15 Uhr unser kleines, aber feines Fest statt. Wir planen ein buntes Programm mit Kinderschminken, Luftballons, kleinen Spielen und weiteren, netten Ideen. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen oder eine leckere Bratwurst vom Grill.

Vielleicht hat auch der Wettergott wie im letzten Jahr ein Einsehen und schickt uns Sonnenschein. Gute Laune haben wir aber sowieso.

In jedem Fall freuen wir uns auf Ihren Besuch!

Viel Spaß beim Lesen unserer 29. Ausgabe wünscht Ihnen



SYLVIA SCHMIDT
Vorsitzende der Frauen Union (FU) in
Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort



Kinderfest
am 25. August 2012
ab 10 Uhr in Konradshöhe
am Falkenplatz

Ihre CDU vor Ort:

25.08.2012 · 11-13 Uhr · Falkenplatz (Reichelt)
22.09.2012 · 11-13 Uhr · Bekassinenweg (Edeka)
20.10.2012 · 11-13 Uhr · Falkenplatz (Reichelt)

facebook

www.facebook.de/cdu.heiligensee
www.facebook.de/manuelheide



Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Bezirksstadtrat Martin Lambert (beide CDU) bei der Enthüllung einer der Ortsteilschilder, das Borsigwalde zum eigenständigen Ortsteil Reinickendorfs ausweist



Borsigwalde wird endlich Ortsteil

Nachdem das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf dem Ersuchen, Borsigwalde zum Ortsteil zu benennen, zugestimmt haben und die offizielle Bekanntmachung im Amtsblatt erfolgte, konnten nun die neuen Ortsteilschilder angebracht werden. Borsigwalde

erstreckt sich vom Eichborsdamm über Am Nordgraben, den Jacobsenweg bis zum Altenhofer Weg und umfasst 2,04 qkm. „Mit der Tatsache, dass Borsigwalde nun ein eigener Ortsteil ist, wird dem langgehehnten Wunsch vieler Borsigwalder Rechnung getragen“, so Frank Balzer. Das rege Kiezle-

ben spielt sich vor allem rund um die Ernststraße mit ihren Geschäften und Lokalen ab. „Darüber hinaus finden sich in Borsigwalde viele gemeindebezogene Einrichtungen wie Schulen, Kitas, Kirchen sowie Sport-, Spiel- und Grünflächen und das Humboldt-Krankenhaus“, so Frank Balzer abschließend.

REINICKENDORF

Vorsicht vor dem Eichenprozessionsspinner!

Nester sollten gemeldet werden!

Bereits im letzten Jahr machten die Raupen des Eichenprozessionsspinners von sich re-

den. In diesem Jahr hat sich der Schädling in Deutschland weiter rasant ausgebreitet. Eichen-

prozessionsspinner können für Menschen gefährlich sein. Wer Nester entdeckt, soll diese jetzt

dem zuständigen Gesundheitsamt melden. Hierzu hat nun die Senatsverwaltungen für Umwelt und aufgerufen. Im Verdachtsfall sollen die Ämter, ob Gefahr für die Gesundheit besteht.

Ist dies der Fall, fordern die Behörden den Grundstückseigentümer auf, die Insekten auf eigene Rechnung beseitigen zu lassen. Wird der Eigentümer nicht sofort tätig, kann das Amt einen Einsatz auf Kosten des Eigentümers anordnen. Für Menschen gefährlich sind die feinen Brennhaare der Raupen des Eichenprozessionsspinners. Diese können in der Luft oder einfach auf dem Boden liegen. Sie verursachen beim Menschen allergische wie Juckreiz, Reizungen der Augen und Atemwege bis hin zum lebensbedrohlichen allergischen Schock. Möglich sind auch grippeähnliche Symptome. Jede einzelne Raupe ist mit bis zu sage und schreibe einer halben Million feinsten giftiger Härchen ausgestattet. Beim Einatmen können auch Halsschmerzen und Atemnot die Folge sein. In Berliner Wäldern sind Tausende Eichen befallen. Der Eichenprozessionsspinner hat sich leider großflächig angesiedelt, so dass der Befall noch einmal höher als im Vorjahr ist. Wie erkennt man die Nester des Eichenprozessionsspinners? Das wärmeliebende Insekt bevorzugt an sonnigen, lichten Plätzen im Wald. Bevorzugt sind, wie der Name schon sagt, Eichen. Aber auch Hainbuchen sind betroffen. Die Nes-

Gefahr für Menschen sind - beispielsweise in Kitas und Schulen - könne man die Nester absaugen. Aber bitte nicht mit dem Staubsauger im Garten nachmachen! Es sollte immer eine Spezialfirma mit entsprechender Technik beauftragt werden.



Auch der **Spielplatz am Falkenplatz** war vom Eichenprozessionsspinner betroffen - hier hat das Bezirksamt schnell gehandelt.

In Konradshöhe wurden übrigens am Spielplatz am Falkenplatz und vor „Reichelt“ am 15. Juni Nester gemeldet, die bereits in kürzester Zeit vom Natur- und Grünflächenamt beseitigt wurden. „Wir handeln schnell, um die Gefahr zu beseitigen“, erklärte der zuständige Baustadtrat Martin Lambert (CDU). Der Name „Eichenprozessionsspinner“ geht auf die Art und Weise zurück, wie die Raupen an ihre Nahrungsplätze wandern - in einer Prozession, die bis zu 20 Spuren erreichen kann.

In Reinickendorf erreichen Sie das Gesundheitsamt unter der Telefonnummer 90 294 - 5180.

ter sind ein meist fußballgroßes graues oder braunes, wolliges Gespinnst, das am Stamm oder etwas weiter oben sitzt. Ursprünglich kamen die Eichenprozessionsspinner nur in südlichen Ländern vor.

Die Bekämpfung des Schädling ist nicht so einfach. Der Einsatz der chemischen Keule ist so ohne Weiteres nicht möglich und auch ökologisch heikel. Wo die Raupen eine direkte gesundheitliche

Baumbesitzer können sich an den Schädlingsbekämpferverband oder den Fachverband Garten-, Landschaft und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg wenden. Weitere Informationen und Adressen hat auch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung im Internet veröffentlicht.

SYLVIA SCHMIDT



Bezirksbürgermeister Frank Balzer erhält das neue Schild von Greenwicks Bürgermeister Mr. David Grant und Mr. Christopher Roberts, Leader of the Council

REINICKENDORF IN ALLER WELT

Zu Gast in Reinickendorfs Partnerstadt Greenwich

Auf Einladung von Reinickendorfs Partnerstadt Greenwich besuchte eine Reinickendorfer Delegation den Londoner Stadtbezirk während der Olympischen Spiele. An der Reise nahmen auch Bezirksbürgermeister Frank Balzer

(CDU) und CDU-Fraktionschef Stephan Schmidt teil. Neben vielen Eindrücken und Gesprächen mit den politischen Vertretern unserer Partnerstadt nahmen die Reinickendorfer noch ein besonderes Gastgeschenk mit nach Hause:

Ein neues Schild für die Greenwichpromenade in Tegel. Greenwich ist seit Februar 2012 mit dem Titel „Royal Borough of London“ ein königlicher Bezirk, was eine hohe Auszeichnung ist.

MATTHIAS KUPFERSCHMIDT

ANZEIGE

J. KUBICK

Natursteinhandel

Verlegung / Trockenmauerbau / Fassadenbau
Renovierung / Aufarbeitung von Naturstein

Jochen Kubick Betriebswirt des Handwerks
14943 Luckenwalde / Poststr. 27

Tel. / Fax.: D 03371 / 64 10 06 · Funk 0171 44 78 571
www.natursteinhandel-kubick.de · info@natursteinhandel-kubick.de

* EG-Ust-Id-Nr.: DE 156 351 345

LANDESPOLITIK AKTUELL

Wasserpreissenkung ist Voraussetzung für Rückkauf der Wasserbetriebe

Während der Sondierungsgespräche nach der Berlin-Wahl im vergangenen Jahr haben CDU und SPD im Koalitionsvertrag festgelegt, dass der Finanzsenator damit beauftragt wird „den tatsächlichen Einfluss des Landes Berlin auf das Unternehmen Berliner Wasserbetriebe zu stärken, um dämpfend auf die Preisentwicklung Einfluss zu nehmen und Investitionen sicher stellen zu können.“

Die daraus resultierenden Verhandlungen mit dem verkaufswilligen Anteilseigner RWE sind nun zum Abschluss gekommen und in einem Eckpunktepapier zusammengefasst worden. Kernpunkt ist nach Angaben des Finanzsenators, dass ein Erwerb ohne Belastungen und Risiken für den Landeshaushalt möglich ist. Zwischenzeitlich hat auch der andere private Anteilseigner Veolia seine Absicht zur Veräußerung seiner Beteiligung an den Wasserbetrieben kundgetan. Nach Ansicht der CDU muss das Ziel der Poli-

tik des Senats eine vorrangig eine dauerhafte Senkung und Stabilisierung der Wasserpreise sein und nicht nur eine bloße Übernahme der Geschäftsanteile. Diese Preissenkung ist für die CDU unabdingbar um dem Geschäft die Zustimmung zu geben. Sie muss dauerhaft sicher gestellt sein unabhängig vom Ausgang des Rechtsstreits mit dem Kartellamt, dass bereits eine entsprechende Preissenkung verfügt hat.

Ferner ist auch sicher zu stellen, dass die Finanzierung des Erwerbs wie vom Finanzsenator zugesagt aus dem Unternehmen selbst, d.h. auch aus dem Ertrag sicher gestellt ist und ohne Gefahr für den Landeshaushalt erfolgen kann. Hierzu werden wir die Pläne des Finanzsenators genau begutachten um bewerten zu können ob eine entsprechende Finanzierung auch bei einer Veränderung des gegenwärtig niedrigen Zinsniveaus sicher gestellt ist.

Die CDU hat sich zwar in der Vergangenheit immer für



Wahlkreisabgeordneter
Dr. Manuel Heide, MdA

eine sinnvolle Zusammenarbeit zwischen Privatunternehmen und dem Land Berlin ausgesprochen, wird aber einer Rekommunalisierung in Anbetracht der verfahrenen Situation, die auch durch den ehemaligen Wirtschaftsminister der Linken Harald Wolff entstanden ist, dem Geschäft zustimmen, wenn die oben genannten Voraussetzungen gewährleistet sind.

IHR WAHLKREISABGEORDNETER
DR. MANUEL HEIDE



Herzlichen Glückwunsch, FF Tegelort!

Am Samstag, dem 9. Juni 2012, feierte die Freiwillige Feuerwehr Tegelort ihr 110-jähriges Bestehen. Hierzu wurde auf dem kleinen Wachgelände in Tegelort ein großartiges Fest gefeiert. Neben einer Fahrzeugausstellung mit modernen und historischen Löschfahrzeugen gab es Bootsfahrten und für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Der eigene Förderverein organisierte jede Menge Unterhaltung.

Der Höhepunkt für die Kinder war wohl der Bonbonregen, der von einem Feuerwehrmann in historischer Uniform aus dem Korb einer Drehleiter auf das Publikum hernieder prasselte. Unter

den Gästen befand sich der Direktionsleiter Herr Kircher und LBD i.R. Wolfgang Scholz der eigens eine Historie ausarbeitete.

CDU-Fraktionsvorsitzender Stephan Schmidt besuchte das Fest mit der ganzen Familie. „Ich habe großen Respekt vor dem ehrenamtlichen Engagement der Freiwilligen Feuerwehr“, bekundete er Wehr-

fürer Gordian Scholz. Die Vorsitzende des Fördervereins, Frau Marianne Knoll, freute sich zudem über das neue Vereinsmitglied Stephan Schmidt.

Übrigens, der Förderverein der FF Tegelort e.V. freut sich über Unterstützung. Wer mitmachen und Mitglied werden möchte, kann sich gerne melden.

Gordian Scholz Wehrleiter 0175 169 691 6
Frank Blümel Jugendwart 436 58 718
Marianne Knoll 1. Vorsitzender Förderverein 43671186

Freiwillige Feuerwehr Tegelort
 Friederikestr. 19
 13505 Berlin
 Internet: www.feuerwehr-tegelort.de

Aktionstage „Zu Fuß zur Schule“

vom 17. bis 23. September 2012

„Wir wollen, dass diese tolle Aktion auch in Reinickendorf unterstützt wird und haben daher ange-regt, dass das Bezirksamt bei Schulen und Kinder-tagesstätten für eine breite Teilnahme wirbt. Ich bin sehr dankbar, dass Schulstadträtin Katrin Schultze-Berndt gleich Unterstützung zugesagt hat“, erklärt CDU-Fraktionschef Stephan Schmidt.

„Der 22. September ist jedes Jahr der ‚Zu Fuß zur Schule‘-Tag, nicht nur in Deutschland, sondern welt-weit. Seit 2007 richten der Verkehrsclub Deutschland e. V. (VCD) und das Deutsche Kinderhilfswerk e.

V. gemeinsam die Aktionstage aus. Sie finden 2012 zum sechsten Mal statt. Kinder aus Schulen und auch Kindertagesstätten sind aufgefordert, sich zu bewe-gen und zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen. Auch Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher sollen mitmachen und an diesem Tag das Auto stehen lassen. Schulklas-sen können sich anmelden, um die Aktionstage mit ei-genen Projekten zu unterstützen“, erläutert Stephan Schmidt den Hintergrund der Idee.

MATTHIAS KUPFERSCHMIDT

Junge Reinickendorfer, die ein Ziel haben: Der Reinickendorfer Jugend eine Stimme verleihen

Die Junge Union Reinickendorf hat einen neuen Kreisvorstand gewählt.

„Nach fünfzehn erfolgreichen Jahren als Kreisvorsitzender der Jungen Union, ist es nun an der Zeit einen Generationswechsel einzuleiten, um die Zukunft der Jungen Union Reinickendorf mit neuen, frischen Gesichtern ebenfalls positiv zu gestalten.“, verabschiedet sich der langjährige Vorsit-zende Tim-Christopher Zeelen, MdB mit einem lachenden und einem weinen-den Auge vom Kreisvorsitz der Jungen Union Reinickendorf. Tim-Christopher

Zeelen hat die Junge Union Reinickendorf in den letzten Jahren insbesondere durch wirkungsvolle Kampagnen wie I love Reinickendorf und viele erfolgreiche Wahlkämpfe maßgeblich geprägt. Zu seinem Nachfolger als Kreisvorsitzender wurde mit 96,3 % der Stimmen der bishe-rige stellvertretende Kreisvorsitzende Björn Wohlerth gewählt. Unterstützt wird er im Kreisvorstand von seinem Schatzmeister Den-nis Brinckmann, den drei stellvertretenden Kreisvorsitzenden: Matthias Kupferschmidt als Pressesprecher, Julian Radecker, der sich um die Vernetzung und Mitgliederwerbung



kümmern wird, der Kampagnenbeauftragten Anne Gönner, sowie den Beisitzern Sebastian Billerbeck, Felix Schönebeck, Kevin Kurnas, Nico Aust, Oliver Kuhhagen und Lukas Dehé. „Konservativ und modern – das darf niemals Ge-gensatz sein.“, erklärte Björn Wohlerth in seiner Antrittsrede. „Diese beiden Aspekte zu vereinen ist meine Aufgabe als Kreisvorsitzender der Jun-gen Union Reinickendorf. Konservativ ist cool – das ist die Botschaft, die wir modern transpor-tieren und kommunizieren wollen.“

MATTHIAS KUPFERSCHMIDT



POSTMAXES DORFSPAZIERGANG I

Alt-Heiligensee

Wie wäre es heute mal mit einem Spaziergang durch Heiligensee? Ziehen wir uns die Motze Ober die Ohren oder setzen den Sonnenhut auf und laufen los. Den Kompass brauchen wir nicht, denn verirren werden wir uns nicht. Aber manche Ecken in Heiligensee sind uns eben doch noch unbekannt. Heute werden wir sie entdecken. Ziel unseres ersten Dorfspaziergangs sind die Anfänge des Dorfes Alt-Heiligensee. Dafür brauchen wir mindestens zwei Stunden Zeit. Wir treffen uns am früheren Polizeirevier 297. Nanu, weiß keiner mehr, wo das ist? An der Ecke Heiligenseestraße/Ecke

Am Dachsbau. Heute ist in dem Gebäude das Jugend-freizeitheim untergebracht. Hier war bis 1958 die Straßenbahn-Haltestelle „Flugplatz“ der Linie 128, später 29, die von Tegel bis zum Rathaus Alt-Heiligensee führte. Vor der Straße weg wenden wir uns südlich zum Feld, vorbei an den neuen Stadthäusern, die an der Stelle der früheren Heiligenseer Stadtbücherei entstanden sind. In dieser Bücherei haben Tausende von Heiligenseer Kindern erfahren, wie Buchstaben eine ganze Welt versteckt halten, die man entdecken kann, wenn man lesen gelernt hat. Auch war hier das Nachtquartier der

Bücherbusse, die die Welt der Bücher auch in entlegene Regionen des Bezirks Reinickendorf exportierten. Vorbei. Das Südfeld beherbergt ein Naturdenkmal, den Bumpfuhl, einen kleinen Teich am Rande, den ein Zaun umgibt, um Wasserbereich, Verlandungszone und den zu einem Feuchtwiesenbereich gehörenden Pflanzenbestand zu schützen. Diese Stelle wird vom Wildschwein überaus geschätzt. Übrigens: Die Heiligenseer Felder beherbergen anderwärts bedrohte und in ihrem Lebensraum eingeschränkte Tier- und Pflanzenarten. Der Weg führt das Feld entlang am Bauernhof

der Familie Greiert vorbei. Ob hier noch immer Eier und Milch täglich frisch zu haben sind? Weiter geht es durch die Kolonie „Am Waldessaum“, eine von mehreren Siedlungen östlich des Heiligensees. Am Elchdamm wenden wir uns nach links und gehen am Schullandheim „Walter May“ rechts hinauf auf die Sandberge. Walter May, nach dem 2. Weltkrieg Bezirksschulrat, hatte die Pläne für dieses nach einem Reformkonzept geplanten Kinderheims mit entworfen; die Kinder sollten viel an der frischen Luft sein und sich in der Natur orientieren lernen. Die erste Schulklass verbrachte hier 1954 einige Tage in den Sandbergen und eröffnete damit eine lange Reihe von Aufenthalten. Nahezu jedes Reinickendorfer Schulkind lernte dieses Heim einmal kennen: es bedeutete in der Grundschule die erste große Fahrt weg von Mama und Papa (diese standen möglicherweise abends am Zaun und bangten, wie es den Kleinen wohl ergehen möge, so allein).

Erklimmen wir auf dem „Hohenweg“ die höchste Stelle der Heiligenseer Sandberge! Sie erheben

sich bis zu 55 m über NN und erinnern uns mit dem feinkörnigen Sand an die Ostsee – hier jedoch haben wir es mit Talsanden zu tun, die nach der letzten Eiszeit vom Wind aus den Mulden und Niederungen herausgeweht wurden, die die Toteisblöcke hinterlassen hatten.

Nun können wir uns den sandigen Abhang hinunterrollen lassen – oder wir gehen wie vernünftige Erwachsene – bis zum Mühlenweg, dessen Verlängerung Rallenweg heißt. An der Stelle der heutigen Neubauten links befand sich das „Waldschloss“, eine von vielen Gaststätten, die Heiligensee um die Jahrhundertwende hatte, um die zahlreichen Ausflügler, die aus Berlin am Wochenende durch den Tegeler Forst oder auf dem Wasserwege kamen, zu beköstigen. Ein weiteres, traditionsreiches Gasthaus war das legendäre „Tivoli“, das nahe der Havel an der Straße „In den Schifferbergen“ stand.

DER POSTMAXE

Heiligensee-Historiker, www.postmaxe.de

ANZEIGE



Dohlenstr. 22b • 13505 Berlin

☎ 030 - 40 20 60 76

Handy: 0151 - 538 743 13

Sanierungs- und Reparaturarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Dachbodenausbau
- Wärmedämmung
- Deckenverkleidungen
- Trennwände
- Vorsatzwände
- Rohrverkleidungen

Weil wir es besser machen...

Restaurant Plitvice



Falkenplatz 1 · Konradshöhe
13505 Berlin · Telefon 436 23 67
Geöffnet von 11.00 bis 23.00 Uhr

Alle Speisen auch außer Haus
Räume für Festlichkeiten aller Art
für 30 bis 70 Personen



Politik hautnah mit Frank Steffel

Den Bundestag von innen sehen, eine Tour durchs Regierungsviertel machen, Berlin von der Reichstags-Kuppel aus betrachten – das alles machte der Bundestags-abgeordnete Frank Steffel 50 Reinickendorferinnen und Reinickendorfern möglich. Frank Steffel hatte sie zu einer Tages-Tour durchs politische Berlin eingeladen und dieses Mal einen Extra-Termin in den Ferien angeboten, um auch Schüler und Auszubildende einladen zu können. Damit wollte er sich bei den vielen jungen Menschen bedanken, die sich ehrenamtlich engagieren: „Die Jugendlichen, die sich in den Vereinen

ehrenamtlich engagieren, sind besonders vorbildhaft. Während ihre Freunde in die Disco gehen oder am Computer spielen, setzen sie sich bei der DLRG für die Lebensrettung ein, pfeifen am Wochenende Spiele auf dem Fußballplatz oder machen mit der Freiwilligen Feuerwehr unseren Bezirk ein Stückchen sicherer.“ Eine Stunde lang stand Steffel den Besuchern direkt Rede und Antwort. Es wurde heiß diskutiert über aktuelle Politik in Bund und Land und natürlich über Reinickendorf. Frank Steffel lobte die Ehrenamtlichen ganz besonders: „Erst die Ehrenamtlichen füllen einen

Bezirk mit Leben. Sie sind die Stütze unserer Gesellschaft. Mir ist es wichtig, diese Menschen zu unterstützen. Als Mitglied im Sport- und Ehrenamtsausschuss des Deutschen Bundestages möchte ich ihnen in unserem Land eine gewichtige Stimme geben.“ Auf dem Programm standen außerdem ein Besuch in der Stauffenberg Gedenkstätte Deutscher Widerstand, im Informationsamt der Bundesregierung und als Höhepunkt des Tages eine Führung durch das Kanzleramt. Die Teilnehmer waren begeistert: „Eine spannende Fahrt! Man wohnt in Berlin und weiß doch so wenig über

die Stadt.“ „Es hat Spaß gemacht, die Politik mal aus Sicht der Politiker zu sehen.“ Frank Steffel meint dazu: „Das direkte Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern macht mir immer wieder viel Spaß und zeigt mir, wo ihre Probleme und Bedürfnisse liegen. Die Fahrten sind sehr nachgefragt und es ist nicht schwer, mit den Menschen ins Gespräch

zu kommen. Darum freue ich mich über solche Veranstaltungen.“ Denn er meint: „Mir ist es wichtig, mit den Leuten aus meinem Wahlkreis im Kontakt zu bleiben. Deshalb lade ich regelmäßig zu diesen Fahrten ein und besuche selbst so oft wie möglich Sportvereine, Firmen und andere Organisationen.“

FELIX SCHÖNEBECK

ANZEIGE

RECHTSANWÄLTIN ELKE HEIDE

auch Fachanwältin für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht · priv. Baurecht · Mietrecht

zugelassen auch bei Berliner Gerichten

Bernauer Straße 39
16515 Oranienburg

TEL.: (03301) 560 72 o. 58 21 94
FAX.: (03301) 53 50 71

SÜD- UND MITTELAMERIKA

Costa Rica hautnah

Entdecken Sie das „pure Leben“ in atemberaubender Natur...
15-Tage mit Flug
3.149,- EUR p. P



Wir beraten Sie und stellen Ihnen Ihre Reise individuell zusammen
Rufen Sie uns an: 030 498 777 510

Der Ursprung des Ozeans:

Uruguay-Paraguay-Rundreise 17 Tage: Unberührte Natur, historische Monumente, wunderschöne Wasserfälle und südamerikanisches Lebensgefühl...

www.wels-travel.de



WELS TRAVEL
Reiseveranstalter & Reisebüro
Telefon +49 (30) 498 777 510
Mail info@wels-travel.de
Informationen und Buchung

DUBAI + OMAN

Strandurlaub

7 Tage / 6 Nächte entspannen am Strand des Arabischen Golfs ab 1.350,- EUR p. P



Shopping im Paradies

Schon ab 1.250,- € pro Person!

7 Tage / 6 Nächte rund um die größten Malls der Welt:



Golfen in DUBAI

6 Tage Dubai und unbegrenztes Spiel auf dem AL BADIA GOLF COURSE ab 1.390,- €



Reichelt

Ein Stück Konradshöhe!

am Falkenplatz 1 - 3
da, wo ich mich wohlfühle

Ab sofort haben wir für Sie
noch mehr

Unser Backstand
hat jeden Sonntag
von 08:00 - 12:00 Uhr
geöffnet.
außer an Feiertagen

Machen Sie Ihr
Sonntagsfrühstück
zum Genuss!

BIO *lecker!*
Produkte

Reinschauen lohnt sich.

Impressum

Chefredakteur Oliver Raeder, V.i.S.d.P.
stellv. Chefredakteure Felix Schönebeck
Uwe Laurman
Matthias Kupferschmidt

Herausgeber CDU Heiligensee
Großkopfstraße 6-7
13403 Berlin
www.cdu-heiligensee.de
info@cdu-heiligensee.de
Tel.: +49 (30) 496 12 46
Fax: +49 (30) 496 30 53

Auflage 13.000 Stück

Titelbild © Marzanna Syncerz - Fotolia.com

Heft-Einzelpreis kostenlos
Format DIN-A5 hoch

Layout/Verlag
Matthias Kupferschmidt
eschlai multimedia
Gerlindeweg 40
13505 Berlin
www.eschlai.com
Tel.: +49 (30) 436 73 893
Mobil: +49 (178) 1412 246
E-Mail: info@eschlai.com



Redaktionsschluss: 10. 8. 2012

Liebe Berlinerinnen und Berliner,

Berlin ist eine lebendige und vielfältige Stadt mit großen Potenzialen. Sie zählt daher zu einer der beliebtesten Metropolen weltweit – und ist damit nicht nur Anziehungspunkt für viele Berlinbesucher, sondern auch für uns als Wohn-, Geschäfts- und Lebensumfeld.

Dennoch gibt es Orte, die sich nicht so präsentieren, wie sie sein sollten. Es gibt viele Winkel, die man lieber nicht sehen möchte bzw. sollte. Viele Straßen, Plätze und Grünanlagen Berlins offenbaren leider zunehmend Tendenzen zu Lieblosigkeit und Verwahrlosung. Diesen Tendenzen wollen wir gemeinsam entgegenwirken. Wir wollen die Aufenthaltsqualität auf Straßen, Plätzen, Schulgeländen, in Parks, auf Grünflächen, Bürgersteigen o. ä. verbessern und das allgemeine Bewusstsein dafür stärken.

Der überaus erfolgreiche 1. Aktionstag 2011 mit berlinweit 65 Aktionseinsätzen hat das große Interesse und Engagement für dieses Thema aufgezeigt. Diese in Berlin gesetzten Spuren der bürgerschaftlichen Mitverantwortung sollen nun vertieft und nachhaltig etabliert werden.



Aus diesem Grunde rufen wir auf zum

2. Aktionstag „Berlin – unsere saubere Stadt: Mach mit!“

am 15. September 2012

im Rahmen der Berliner-Engagement-Woche

Schirmherr des Aktionstages ist Frank Henkel MdA, Bürgermeister und Senator für Inneres und Sport.

Wir wenden uns an alle Bürgerinnen und Bürger, ob jung oder alt, an Vereine, Initiativen, Schulen, Kindergärten, Unternehmen, Kirchen, Parteien, Stammtische, Jugendverbände – **an Sie!**

Am Aktionstag sollen an vielen Stellen in Berlin Aktionen stattfinden, um ganz praktisch das Wohn- und Geschäftsumfeld und die Aufenthaltsräume im Freien attraktiver und angenehmer zu gestalten. Der Aktionsort (z.B. Grünanlagen, Plätze, Gehwege, Schulgelände) und die Art der Aktion (z.B. Reinigung, Verschönerung, Naturschutz) werden von den Aktionsgruppen selbst bestimmt. Über die BSR ist es möglich, mit Kehrpaketen (Handschuhe, Greifer, Westen, Besen, Müllsäcke) ausgestattet zu werden. „wirBERLIN“ übernimmt dabei die berlinweite Gesamtkoordination.

Jeder darf sich beteiligen und ist willkommen, um mit seinem Einsatz für mehr Sauberkeit und Lebensqualität in seinem direkten Umfeld zu sorgen.

Also, nicht warten: Aktion festlegen – Anmelden – Mitmachen!

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.wir-berlin.org oder weise@wir-berlin.org oder (030) 269 96 3335

■ Management



Susanne van Schewick
Geschäftsführerin,
Verwaltungsdirektorin
Tel. 030/4092-201
gf@dominikus-berlin.de

■ Innere Medizin und internistische Intensivmedizin



Dr. med. Frank P. Job
Chefarzt Innere Medizin und
internistische Intensivmedizin,
Ärztlicher Direktor
Tel. 030/4092-516
inneremedizin@dominikus-berlin.de

■ Geriatrie und Tagesklinik



**PD Dr. med. Romana Lenzen-
Großimlinghaus**
Chefärztin Geriatrie
und Tagesklinik
Tel. 030/4092-361
geriatrie@dominikus-berlin.de

■ Anästhesie und operative Intensivmedizin



Dr. med. Iris Kraus
Chefärztin Anästhesie und
operative Intensivmedizin
Tel. 030/4092-535
anaesthesie@dominikus-berlin.de

■ Allgemeinchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie

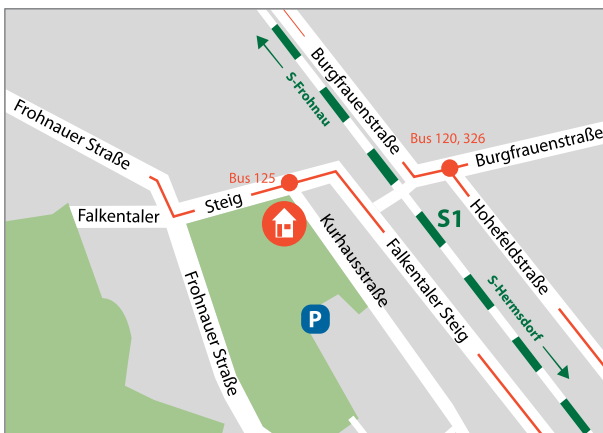


Dr. med. Germain E. Renouard
Chefarzt Allgemeinchirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie
Tel. 030/4092-521
chirurgie@dominikus-berlin.de

■ Radiologie



Dr. med. Frank Sieber
Chefarzt Radiologie
Tel. 030/4092-322
radiologie@dominikus-berlin.de



So erreichen Sie uns:

über die A111 Autobahnausfahrt
Hermsdorfer Damm

Busverbindungen

Bus 125 Haltestelle Dominikus-KH
Bus 120/326 Haltestelle Loerkesteig